

K4

K · U · N · S

Die Flötenmanufaktur

K4 – die kraftvolle
Altblockflöte
mit dem freien,
ausgeglichenen Klang.

Kurzbeschreibung

Bohrung: weite hochbarocke Mensur
Klang: frei, offen, kraftvoll, ausgeglichen
Intonation: gleichschwebend, in allen Lagen ausgeglichen
Holz: imprägniert, Oberfläche gebeizt

Short description

Bore: wide high baroque measure
Sound: free, open, powerful, balanced
Intonation: consistent, balanced on all positions
Wood: impregnated, stained surface

Allgemeines

Einspielen: Zwei Wochen lang höchstens 15 Minuten pro Tag spielen. Nachher von Woche zu Woche um jeweils 5 Minuten steigern.
Nasse Flöte: nicht im geschlossenen Etui aufbewahren (Schimmel).
Wärme: Instrument vor Wärme (Sonne, Heizung) schützen.
Windkanal: Enge Windkanäle reagieren empfindlich auf das Quellen des Blockes. Wenn der Klang dünn und silbrig wird, ist der Block nach oben gequollen und verengt den Windkanal zu sehr. Instrument ruhen lassen, weniger spielen oder zur Revision einsenden.
Kork: Wenn der Kork zu streng geht, etwas Korkfett benutzen und wenn möglich so lassen (er wird von selbst dünner) oder mit Schleifpapier wenig wegschleifen. Es muss dicht sein, sonst klingen die tiefen Töne nicht.

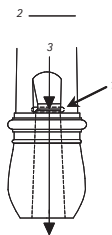
General

Breaking in: During the first two weeks, do not play for more than 15 minutes a day; then increase daily playing time by five minutes from week to week.
Wet instrument: Do not store the wet instrument in a closed case (mould).
Heat: Protect the instrument from heat (sun, heaters).
Windway: Narrow windways are sensitive to block swelling. If the sound becomes thin and silvery, then the block has swollen at the top and is constricting the windway too much. In such cases, one must let the instrument rest, play less or send it in for servicing.
Cork: If the cork is too stiff, use a little cork grease and leave it that way if possible (it will get thinner by itself) or file away a little using some sand-paper. It must be sealed otherwise there will be no sound in the low register.

Heiserer Klang entsteht durch das Hängenbleiben von Wassertropfen im Windkanal. Abhilfe schafft hier:

- Vorwärmen des Mundstückes auf Körpertemperatur (verhindert Kältekondensation)
- Anticondens

Luftaustrittsöffnung (1) vor allem in den Ecken mit Anticondens benetzen. Die Öffnung des Kopfstückes unten (2) mit der Handfläche zuhalten und die Flüssigkeit vom Labiumfenster her kräftig durch den Windkanal (3) zurückblasen. Das Labiumfenster dabei mit den Lippen umschliessen. Bis die Blockkante ganz nass ist und das Wasser vorne abfließen kann, ist ein «Verstopfen» meist normal. Ist die Holzfläche im Windkanal rau oder mit Schmutzpartikeln belegt, hilft weder Vorwärmen noch Anticondens (Merkmal: Die Heiserkeit bleibt hartnäckig). Hier bleibt nur Einsenden zur Reinigung. Ein zu hoch gequollener Block verstärkt die Tendenz des Verstopfens.



Hoarse sound occurs when water droplets become trapped in the windway

- Remedies:
- pre-warm the mouthpiece to body temperature (prevents cold condensation)
 - Anticondens

Sprinkle the air exit opening (1) with Anticondens, especially in the corners. Hold the opening on the underside of the headpiece closed with the palm of your hand (2) and blow the liquid back forcefully, starting from the labium opening through the windway (3). Enclose the labium opening with your lips to do so. Clogging usually occurs until the block edge is completely wet and the water can run off at the front. If the wooden surface of the windway is rough or contains dirt particles, neither pre-warming nor Anticondens will help (i.e. the hoarseness persists). In such cases, the only solution is to send the instrument in for cleaning. A block that is too swollen has an increased tendency for clogging.

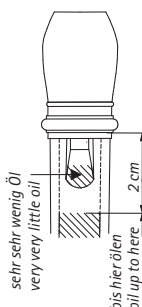
Ölen

Die trockene Flöte mit Putzstab (fusselreies Tuch, ca. 2 x 5 cm, durch Öse schlaufen) innen und aussen glänzend, aber nicht tropfend, einölen. Zapfen mit Korken bitte nicht ölen. Verwenden Sie Mandelöl oder kaltgepresstes Leinöl. Vorsicht ist beim Kopfstück geboten: Innen nur bis 2 cm vor den Block ölen, aussen ganz, aber auf der Labiumfläche nur sehr wenig Öl vorne vorsichtig auftragen.

Es darf kein Öl in die Nähe des Blockes gelangen!

Die geölte Flöte über Nacht zum Trocknen auf Zeitung stellen, damit das überschüssige Öl nicht in die Grifflöcher und an den Block kommt.

Allfällige Rückstände am andern Tag mit trockenem Lappen abwischen. Bei Unsicherheit lieber zuwenig als zuviel Ölen! Die Flöte je nach Gebrauch halbjährlich oder jährlich innen und aussen einölen! Öl ist für das Holz Pflege und Imprägnierung, der Klang wird runder.



Oiling

Oil the dry recorder with a cleaning rod (a fuzz-free cloth about 2 x 5 cm, inserted through the loop), polishing inside and outside, but not using an excessive amount. Please do not oil the tenon with cork. Use almond oil or cold-pressed linseed oil. Be careful with the headpiece: oil only up to 2 cm before the block on the inside and oil the entire outside, but apply very carefully and just a little oil at the front on the labium surface.

No oil should get near the block!

Stand the oiled recorder overnight on newspaper to dry. Do so in a way that the superfluous oil does not get into the finger holes or onto the block.

Wipe away any residual oil the next day with a dry cloth. If you are unsure, it is better to apply too little oil rather than too much! Depending on the frequency of use, oil the recorder once or twice a year on the inside and outside. Oil cares for and impregnates the wood, resulting in a fuller sound.

K4 steht für:

- Pl. Bresson für das Profil der Bohrung und die luxuriöse Aussehenform
- Ernst Meyer, Maître Flûtier für die extra weite Mensur und dem einzigartigen Voicing
- Maurice Steger, der meisterhafte Solist und Dirigent
- Küng, die Manufaktur die hohe Qualität und traditionelles Handwerk vereint

Aus dieser Zusammenarbeit ist eine Altblockflöte entstanden mit einer raumfüllenden Klangstärke von tiefer bis hoher Lage, kraftvoll, frei und farbig. Mit der K4 ist ein virtuoses Spiel, auch bei äusserst schwierigen Tonverbindungen möglich.

Die K4 wird mit grosser Sorgfalt in der Flötenmanufaktur gebaut und mit ihrem aussergewöhnlichen Voicing ergänzt sie das Sortiment von Küng ideal.

K4 die Altblockflöte für den anspruchsvollen Spieler.

ALT F 443 Hz



Griffloch

- = offen
- = geschlossen
- ∅ = wenig offen
- ◐ = wenig zu
- = Knieabdeckung

finger hole

- = open
- = closed
- = slightly open
- = slightly closed
- = close end hole with knee

SERVICE CARD

Stempel Datum Unterschrift - stamp date signature

Garantie 2 Jahre

two-year guarantee

Küng Blockflöten GmbH
Grabenstrasse 3
CH-8200 Schaffhausen

Tel: +41 (0)52 6 300 999

Fax: +41 (0)52 6 300 990

info@kueng-blockfloeten.ch

www.kueng-blockfloeten.ch

Deutschland: Talgasse 2 · D-79798 Jestetten

